

## Sicherheit/Hochwasser/Sausgruber

Hochwasser: Vorkehrungsmaßnahmen diskutiert  
Utl.: LH Sausgruber: Rein vorbeugende Maßnahme - sind für  
alle Fälle vorbereitet =

Bregenz (VLK) - Landeshauptmann Herbert Sausgruber lud heute, Freitag, Vertreter der Bezirkshauptmannschaften, der Wildbach- und Lawinenverbauung, des Landeswasserbauamtes, den Landesfeuerwehrinspektor sowie Vertreter der Rheinbauleitung zu einer Sitzung ins Landhaus nach Bregenz. Dabei wurden die Vorkehrungsmaßnahmen für eventuelle Extremwetterereignisse diskutiert. Sausgruber betonte dabei, dass es sich um eine "rein vorbeugende Maßnahme handelt". Das Land habe gemeinsam mit den betroffenen Institutionen seit jeher ständige Vorkehrungen getroffen. \*\*\*\*

Die Landeswarnzentrale führt laufende Beobachtungen der Natur durch (ständige Vorkehrungen):

- Extremwetterwarnung: Bericht der Regionalstelle Innsbruck der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik bei erwartbaren (aufgrund Prognoserechnungen) starken Niederschlägen, Sturm und anderen extremen Wetterentwicklungen an die Landeswarnzentrale
- Automatische Warnung: Meldungen relevanter automatischer Messstationen bei Erreichen bestimmter Werte durch die Regionalstelle Innsbruck der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik an die Landeswarnzentrale
- Lawinenlagebericht: Tägliche Aussendung der Landeswarnzentrale mit Prognose während der Wintermonate
- Bereitschaftsdienst: Ständige Erreichbarkeit der Mitarbeiter der Landeswarnzentrale rund um die Uhr
- Sachverständigen-Rufbereitschaft: Erreichbarkeit von Sachverständigen des Landeswasserbauamtes, der Rheinbauleitung und der Wildbach- und Lawinenverbauung und des Umweltinstituts auch außerhalb der Dienstzeit

- Pegelwerte: Laufende Veröffentlichung der Pegelwerte auf der Internet Homepage des Landes  
[www.vorarlberg.at/landesregierung/lwba/lwba.htm](http://www.vorarlberg.at/landesregierung/lwba/lwba.htm)

- Sturmwarndienst: Information über Sturmwarnung auf dem Bodensee

#### Besondere Vorkehrungen

Zudem wurden, ebenfalls schon vor längerer Zeit, besondere Vorkehrungen getroffen, die in Extremsituation zur Anwendung kommen. Dabei wird zwischen drei Bereichen unterschieden:  
Wildwasser, Muren, Erdbeben  
Hochwasser Flüsse  
Hochwasser Bodensee

Die Gefahrenstufenskala ist bei allen drei Bereichen dreistufig:

- Vorwarnstufe: Ist gegeben, wenn Umstände das Eintreten eines gefahrdrohenden Ereignisses möglich machen.  
Ständige Beobachtung der Entwicklung durch die Landeswarnzentrale  
Erstellung von Lageberichten durch die Landeswarnzentrale  
Monitoring von bekannten gefährdeten Gebieten durch Experten der Wildbach- und Lawinenverbauung, des Landeswasserbauamtes bzw. der Rheinbauleitung

- Warnstufe: Ist gegeben wenn Umstände das Eintreten eines gefahrdrohenden Ereignisses wahrscheinlich machen.  
Warnung der Katastrophenhilfebehörden und Einsatzorganisationen nach einschlägigen Warnplänen und gefährdeten Regionen und Maßnahmen der Vorwarnstufe  
Entscheidung über zu treffende Maßnahmen wie Assistenzanforderung des Bundesheeres, Dammbau, Sicherungsmaßnahmen

- Alarmstufe: Ist gegeben wenn das Ereignis unmittelbar bevorsteht oder eingetreten ist.  
Alarmierung der Bevölkerung, Behörden und Einsatzorganisationen nach den einschlägigen Alarmplänen und gefährdeten Regionen  
Sofortmaßnahmen nach Situation und Maßnahmen der Vorwarnstufe und Warnstufe

(tm,nvl)

Rückfragehinweis: Landespressestelle Vorarlberg

Tel.: (05574) 511-20141

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0222 2000-04-14/14:15

141415 Apr 00

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20000414\\_OTS0222](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000414_OTS0222)